



Wir machen Musik

## 2. Newsletter – Juni 2006

Liebe Mitglieder des ais

### Neu im alv-Vorstand

Der alv-Vorstand hat ein neues Gesicht bekommen!

Beatrix Brünggel-Bircher hat sich für diese Arbeit bereit erklärt. Sie ist schulpolitisch interessiert und bereits sehr gut eingearbeitet und vernetzt. Seit vier Jahren arbeitet sie schon für den ais an vorderster Front als Co-Präsidentin. Sie hat ein gutes Gespür für anfallende Notwendigkeiten und Strömungen. Bestimmt ist sie die passende Person, um unsere Belange in Sachen Musik zu vertreten.

### Gemeinsame Arbeitszeit

Vor einem Jahr sind wir an Sie gelangt mit der Bitte, das Rapportblatt für die individuelle Arbeitszeiterfassung auszufüllen (§30 GAL und §24 LDLP). Wir wollten etwas in der Hand haben, um Behörden und Politikern zeigen zu können, wieviel die Musiklehrer in der Tat arbeiten. An dieser Stelle ein ganz herzliches Danke all jenen, die das Formular an uns retourniert haben!

Viele haben den Eindruck, dass wir ein weniger aufwändiges Fach unterrichten als andere Lehrer. Auch die Musikschule Schöffland hat dazu eine Erhebung durchgeführt. Die Auswertung sprengte den erwarteten Rahmen bei weitem. Dies soll Ihnen aufzeigen, dass wir mehr als gut im Mittel stehen.

### Musikschulreglemente

Der ais ist mehrfach angefragt worden, ob ein Musterreglement zur Verfügung stehe als Leitfaden für Musikschulen, die ihr veraltetes Reglement dem GAL anpassen müssen. In der Zwischenzeit ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden, welche ein modernes Musterreglement erstellen soll. Auf unserer Homepage wird es zum Download erscheinen, sobald es fertig ist.

### Strukturreform

Im Schulblatt kann man sich laufend über die Strukturreform informieren. Der **ais** will seine Anliegen in die Strukturreform einbringen. Daher nahm Beatrix Brünggel an allen Veranstaltungen des alv und an der Themenkonferenz der KK teil. Diese Veranstaltungen waren informativer Art. Der eidgenössische Bildungsrahmenartikel wurde am 21. Mai 2006 vom Volk angenommen. Die Annahme dieses Artikels hat nun zur Folge, dass der Kanton Aargau seine Strukturen anpassen muss. Der **ais** unterstützt die Vorgehensweise des alv und hat in einer ersten Stellungnahme den Handlungsbedarf für die Musikbildung festgelegt:

#### *Instrumentalunterricht*

Es soll für die ganze Volksschulzeit ein Angebot bestehen. Zwischen der

Grundschule und der Oberstufe fehlt das Angebot für den Instrumentalunterricht. Diese Lücke im Angebot der Volksschule **muss** geschlossen werden.

Die Grundschule soll in der Organisation der Grund- oder Basisstufe mitgedacht werden.

### *Schulmusik*

Um die Durchlässigkeit zu gewähren, soll an der ganzen Sekundarstufe I zwei Lektionen Musikunterricht von Fachlehrpersonen erteilt werden. Ebenso muss der Musikunterricht ab der 5. oder 6. Klasse, je nach Strukturmodell, von Fachlehrpersonen erteilt werden. Dazu sollen verbindliche Standards vorgegeben werden.

Dar **ais** wird sich auch standespolitisch engagieren und sich für die Pensen und Löhne der Lehrpersonen einsetzen.

### **Promotionsordnung**

In der Vernehmlassung zum Promotionserlass fordert der **ais** folgendes:

Da **Musik** Kopf, Herz und Hand fördert wie kein anderes Fach, sind wir ganz klar der Meinung, dass dieses Fach benotet wird und für die Laufbahnentscheidung relevant sein muss. Für das Fach Musik müssen aber Standards, Lehrpläne und neue Lehrmittel bereitgestellt werden. Die Lehrpersonen sollen die nötige Weiterbildung erhalten.

Der **Instrumentalunterricht**, und das **Ensemble** werden wie Chor, Freies Gestalten und Realienpraktikum nicht benotet. Der **ais** ist einverstanden, dass der Instrumentalunterricht nicht mehr benotet wird. Wir finden es aber unabdingbar, dass aus dem Zeugnis ersichtlich ist, dass dieser Unterricht besucht wurde. Schülerinnen und Schüler erbringen in diesem Fach oft über Jahre einen grossen Einsatz. Sie üben täglich, proben wöchentlich in einem Ensemble und spielen an Konzerten. Dieser grosse, meist langjährige Einsatz sagt vieles über die Schülerin, den Schüler aus und muss im Zeugnis ersichtlich sein.

### **Begabtenförderung**

Neu wird ab dem Schuljahr 2006/07 eine Begabtenförderung auf der Sekundarstufe II angeboten. Am Samstag, den 10. Juni 2006, finden die ersten Zulassungsprüfungen zum kantonalen Spitzenförderungsprogramm im Instrumentalunterricht statt. Durch das kantonale Spitzenförderungsprogramm sollen musikalisch begabte Schülerinnen und Schüler in der Masse gefördert werden, dass sie die Aufnahmeprüfung in ein Konservatorium oder eine Musikhochschule direkt, das heisst ohne Absolvierung des Vorkurses, bestehen.

Genauere Informationen erhalten Sie bei:

Departement

Bildung, Kultur und Sport

Matthias Bieri, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Abteilung Berufsbildung und Mittelschule

Sektion Mittelschule

Behmen II Süd

Bachstrasse 15

5001 Aarau

Tel. 062 835 21 83 Fax 062 835 21 99

E- Mail: [matthias.bieri@ag.ch](mailto:matthias.bieri@ag.ch)

Ab Sommer sollen auch Unterlagen auf der BKS- Homepage zu finden sein:  
[www.ag.ch/bks](http://www.ag.ch/bks)

### **Mitgliederbeiträge**

Der ais hat an der letzten GV über eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages abgestimmt. Ab Sommer 2006 wird ein Beitrag von Fr. 70.- eingezogen. Auch der alv hat ein neues System: Der Jahresbeitrag wird neu an die Stellenprozente angepasst, das heisst: wer wenig arbeitet, bezahlt dementsprechend weniger (in Drittelsabstufung). Unser ais-Beitrag ist aber nicht abgestuft, da der Betrag zu gering ist.

### **Lohnklage**

Die Lohnklage des ais unter dem Schirm des alv wird als prinzipale Normenkontrolle vor dem Aargauischen Verwaltungsgericht (unser Anwalt: Dr. Guido Fischer, Aarau) geführt. Parallel dazu beschäftigt sich gegenwärtig auch die Schlichtungsstelle mit unserem Begehren. Alles braucht halt seine liebe Zeit...

### **Musikgrundschule**

Die Musikgrundschule ist nun fest im Schulalltag verankert. Schattenseite der momentanen Situation ist, dass es zu wenig qualifizierte Grundschullehrerinnen gibt. Wer sich für eine Ausbildung interessiert, kann auf [www.ais-ag.ch/VLMA/VLMA-Flyer.htm](http://www.ais-ag.ch/VLMA/VLMA-Flyer.htm) die Informationen dazu herunterladen.

### **SchulhausvertreterIn**

Noch immer sind wir bestrebt, für jedes Schulhaus eine Vertreterin oder einen Vertreter zu finden, welcher bereit ist, unsere Informationen am schwarzen Brett auszuhängen und somit unsere Anliegen direkt an die Frau oder an den Mann vor Ort zu bringen. Es sind wieder einige Bereitwillige dazugestossen, aber es braucht noch mehr! In jedem Dorf eine Vertretung wäre gewünscht. Der Vorstand des ais bittet Sie, sich auf unserer Homepage unter [www.ais-ag.ch/Dokumente/Schulhausvertretung.htm](http://www.ais-ag.ch/Dokumente/Schulhausvertretung.htm) anzumelden, wenn Sie bereit sind, diese Aufgabe zu übernehmen. Es ist kein grosser Aufwand!

Zum Schluss möchte ich Sie noch einmal zur **nächsten GV** einladen:  
**Sa. 28. Oktober 2006, vormittags, in Aarau.**

Mit freundlichen Grüssen

für den ais Regula Hauri, Verantwortliche für die Newsletter